

KI-Kompetenz für den Mittelstand

Content Intelligence · Modul 101

Ein hochwertiges Arbeitsbuch für Führung, Marketing und verantwortungsvolle Umsetzung. Modul 101 · KI-Content für Website & Social Media.

ZIELGRUPPE

Geschäftsführung,
Marketing und
Teams

FOKUS

Von
Unternehmenswissen
zu Content-
Prozessen

TRANSFER

Standards für
den nächsten
Arbeitstag

PRINZIP

Forschung wird
in Praxis
übersetzt

Christian Niebisch

Executive Director

www.mrpetzai.de

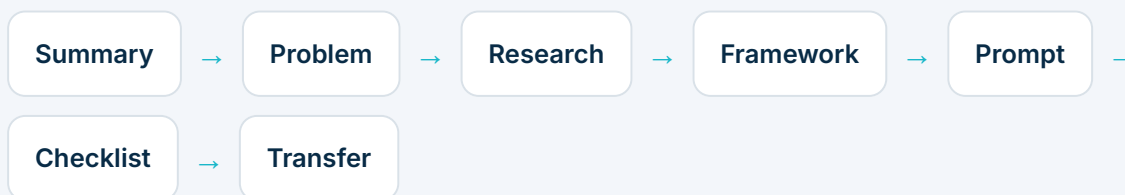
Make Business Intelligent

Inhalt & Akademie-Architektur

Dieses Executive Workbook zeigt am Beispiel von Modul 101 die vollständige Struktur einer Academy-Lektion — von der Ausgangssituation bis zum Transfer in den Arbeitsalltag. Jede Lektion folgt derselben Logik: *Verstehen* — *Übersetzen* — *Umsetzen*.

Seite	Abschnitt	Inhalt
03	Lektions-Cover 101	Content Intelligence · Ziel, Lernzeit und Lernziele
04	Executive Summary	Vom Wissen zum veröffentlichbaren Output
05	Business Problem	Wenn Wissen vorhanden ist, aber Kommunikation fehlt
06	Research Insight	Was die Forschung zeigt — praktisch übersetzt
07	Executive Framework	Vom Thema zum Content-System
08	Prompt-Framework	Die wiederverwendbare Prompt-Vorlage
09	Executive Checklist	Qualität prüfen vor der Veröffentlichung
10	Transferseite	Der nächste Schritt für den Arbeitsalltag
11	Notizen	Ideen, Fragen und nächste Schritte

Aufbau jeder Lektion



101

KI-Content für Website & Social Media

Unternehmen scheitern selten daran, dass ihnen Themen fehlen. Sie scheitern daran, Themen *regelmäßig, verständlich und zielgruppengerecht* in veröffentlichbare Inhalte zu übersetzen.

BUSINESS IMPACT

**Wiederholbarer
Content-
Prozess**

LERNZEIT

**90 Min. plus
Transfer**

LEVEL

**Executive
Foundation**

ERGEBNIS

**Prompt- und
Prüfstandard**

Ihre drei Lernziele

- 1 Content-Ziele klären** — Zweck, Zielgruppe und Kanal vor dem Prompt definieren.
- 2 KI führen** — Rolle, Kontext, Format und Bewertungskriterien sauber formulieren.
- 3 Qualität sichern** — Entwürfe prüfen, verbessern und standardisieren.

Vom Wissen zum veröffentlichbaren Output

Content Intelligence bedeutet, vorhandenes Unternehmenswissen in regelmäßige, prüfbare und zielgruppen-gerechte Kommunikation zu übersetzen.

Diese Lektion zeigt, wie mittelständische Unternehmen mit KI einen wiederholbaren Content-Prozess entwickeln. KI wird dabei nicht als Ersatz für Marketingurteil verstanden, sondern als *Redaktionsassistent unter klarer Führung*.

Im Mittelpunkt steht ein belastbarer Arbeitsrahmen: Ziel definieren, Zielgruppe beschreiben, Rohinformationen strukturieren, Prompt führen, Entwurf prüfen und gute Ergebnisse als Standard sichern.

● WARUM DAS FÜR DIE FÜHRUNG ZÄHLT

Ein dokumentierter Content-Prozess macht Kommunikation planbar und unabhängig von einzelnen Personen — das sichert Qualität, senkt Kosten und schafft Wiedererkennbarkeit.

ZIELGRUPPE

Führung und Marketing

NUTZEN

Tempo, Qualität,
Wiedererkennbarkeit

KONTROLLE

Menschliche Abnahme vor
Veröffentlichung

ERGEBNIS

Ein wiederverwendbarer
Redaktions-Workflow

Wenn Wissen vorhanden ist, aber Kommunikation fehlt

Eine typische Ausgangssituation im Mittelstand: Das Unternehmen hat Substanz, aber keinen stabilen redaktionellen Prozess.

● PRAXISFALL

Ein Maschinenbauer hat gute Produkte, aber unregelmäßige Kommunikation. Die Website ist veraltet, LinkedIn wird sporadisch gepflegt. Wissen ist im Unternehmen vorhanden, aber es wird nicht systematisch in Content übersetzt.

PROBLEM

Abhängigkeit von Einzelpersonen

Content entsteht nur, wenn jemand Zeit und Formulierungssicherheit hat.

RISIKO

Uneinheitliche Außenwirkung

Ton, Nutzen und Fakten werden nicht konsistent geprüft.

CHANCE

Wiederholbarer Prozess

KI macht Entwürfe schneller, wenn Auftrag und Kontrolle klar sind.

Forschung wird wirksam, wenn sie führbar wird

● DIE FORSCHUNG ZEIGT

Große Sprachmodelle liefern deutlich bessere Ergebnisse, wenn **Rolle, Zielgruppe, Kontext, Format und Bewertungskriterien** klar beschrieben werden. Der entscheidende Hebel liegt nicht im spontanen Prompt, sondern in der Architektur der Aufgabe.

● FÜR IHR UNTERNEHMEN BEDEUTET DAS

KI braucht *Führung*. Gute Unternehmen prompten nicht spontan. Sie beschreiben wiederkehrende Aufgaben als klare Arbeitsmuster und prüfen Ergebnisse nach festen Kriterien. Standardprompt plus redaktionelle Kontrolle wird so zum Management-Instrument.

● EXECUTIVE FRAGE

Welche wiederkehrende Kommunikationsaufgabe sollte nicht länger improvisiert, sondern als Standardprozess beschrieben werden?

101 // EXECUTIVE FRAMEWORK //

Vom Thema zum Content-System

Das Framework macht KI-Content planbar, prüfbar und wiederverwendbar. Jede Station hat genau eine Aufgabe.

Station	Aufgabe
Ziel	Business-Zweck und Wirkung klären — was soll der Inhalt beim Leser auslösen?
Kontext	Zielgruppe, Fakten und Beispiele als Ausgangsmaterial liefern.
Prompt	Rolle, Aufgabe und Format klar formulieren.
Prüfung	Fakten, Ton, Nutzen und Call-to-Action kontrollieren.
Optimierung	Varianten vergleichen und schärfen.
Standard	Gute Prompts und Regeln dokumentieren und wiederverwenden.

• WARUM DAS FÜR GESCHÄFTSFÜHRER WICHTIG IST

Ein dokumentierter Prozess macht Kommunikation planbar und unabhängig von einzelnen Personen — das senkt Kosten, sichert Qualität und schafft Wiedererkennbarkeit.

101 // PROMPT-FRAMEWORK //

Ein Prompt ist ein Arbeitsauftrag

Je klarer Rolle, Ziel, Kontext und Prüfkriterien sind, desto nutzbarer wird der Output. Wer diese Felder ausfüllt, erhält planbar gute Entwürfe.

● PROMPT-VORLAGE · CONTENT INTELLIGENCE

Rolle: Du bist erfahrener B2B-Content-Stratege.

Aufgabe: Erstelle aus den folgenden Stichpunkten drei Content-Varianten.

Zielgruppe: mittelständische Entscheider.

Ton: kompetent, verständlich, seriös – ohne Übertreibung.

Format: 1) LinkedIn-Beitrag 2) Website-Absatz 3) Facebook-Post.

Kontext: [drei Stichpunkte zu Ihrem Unternehmen einfügen]

Prüfkriterien: Nutzen klar, Fakten geprüft, keine Übertreibungen.

1

Rolle vor Aufgabe

Zuerst die Perspektive festlegen, dann die Aufgabe stellen.

2

Kontext vor Formulierung

Fakten und Zielgruppe liefern, bevor Text entsteht.

3

Prüfung vor Nutzung

Kein Entwurf geht ungeprüft nach außen.

Qualität prüfen, bevor Content veröffentlicht wird

Die Checkliste verbindet redaktionelle Qualität mit Management-Kontrolle. Erst wenn alle Fragen mit **Ja** beantwortet sind, wird veröffentlicht.

Prüffrage	Ja / Nein	Bemerkung
Ist die Zielgruppe konkret beschrieben?		
Ist der Nutzen für Entscheider verständlich?		
Passt der Ton zur Marke Mr.PetzAI?		
Wurden Fakten , Beispiele und Aussagen geprüft?		
Ist ein klarer nächster Schritt oder Call-to-Action sichtbar?		

● MANAGER SUMMARY

Gelernt: Aus Unternehmenswissen entsteht mit einem festen Rahmen wiederholbarer Content.

Nutzen: Regelmäßige, markenkonforme Sichtbarkeit ohne Personenabhängigkeit.

Nächster Schritt: Eine Redaktionsvorlage definieren und eine Woche testen.

Der nächste sinnvolle Schritt ist klein und konkret

Transferaufgabe für den nächsten Arbeitstag: Entwickeln Sie einen wiederverwendbaren Content-Workflow aus realem Unternehmenswissen.

- 1 **Drei Stichpunkte sammeln** — Wählen Sie ein Produkt, eine Dienstleistung oder ein aktuelles Thema Ihres Unternehmens.
- 2 **Prompt-Framework anwenden** — Formulieren Sie Rolle, Aufgabe, Zielgruppe, Ton, Format, Kontext und Prüfkriterien.
- 3 **Drei Varianten erzeugen** — Erstellen Sie einen LinkedIn-Beitrag, einen Website-Absatz und einen kurzen Social-Post.
- 4 **Ergebnis prüfen** — Nutzen Sie die Executive Checklist und dokumentieren Sie eine verbesserte Prompt-Version.

● ZIEL DES TRANSFERS

Am Ende steht kein einzelner Text, sondern eine erste Redaktionsvorlage, die sich Woche für Woche wiederverwenden lässt — souverän, markenkonform und ohne Abhängigkeit von einzelnen Personen.

// NOTIZEN //

Meine Erkenntnisse für den KI- Arbeitsstandard

Nutzen Sie diese Seite für Ideen, offene Fragen und konkrete nächste Schritte.

MEINE IDEEN

MEINE FRAGEN

NÄCHSTE SCHRITTE

VERANTWORTUNG & TERMIN
